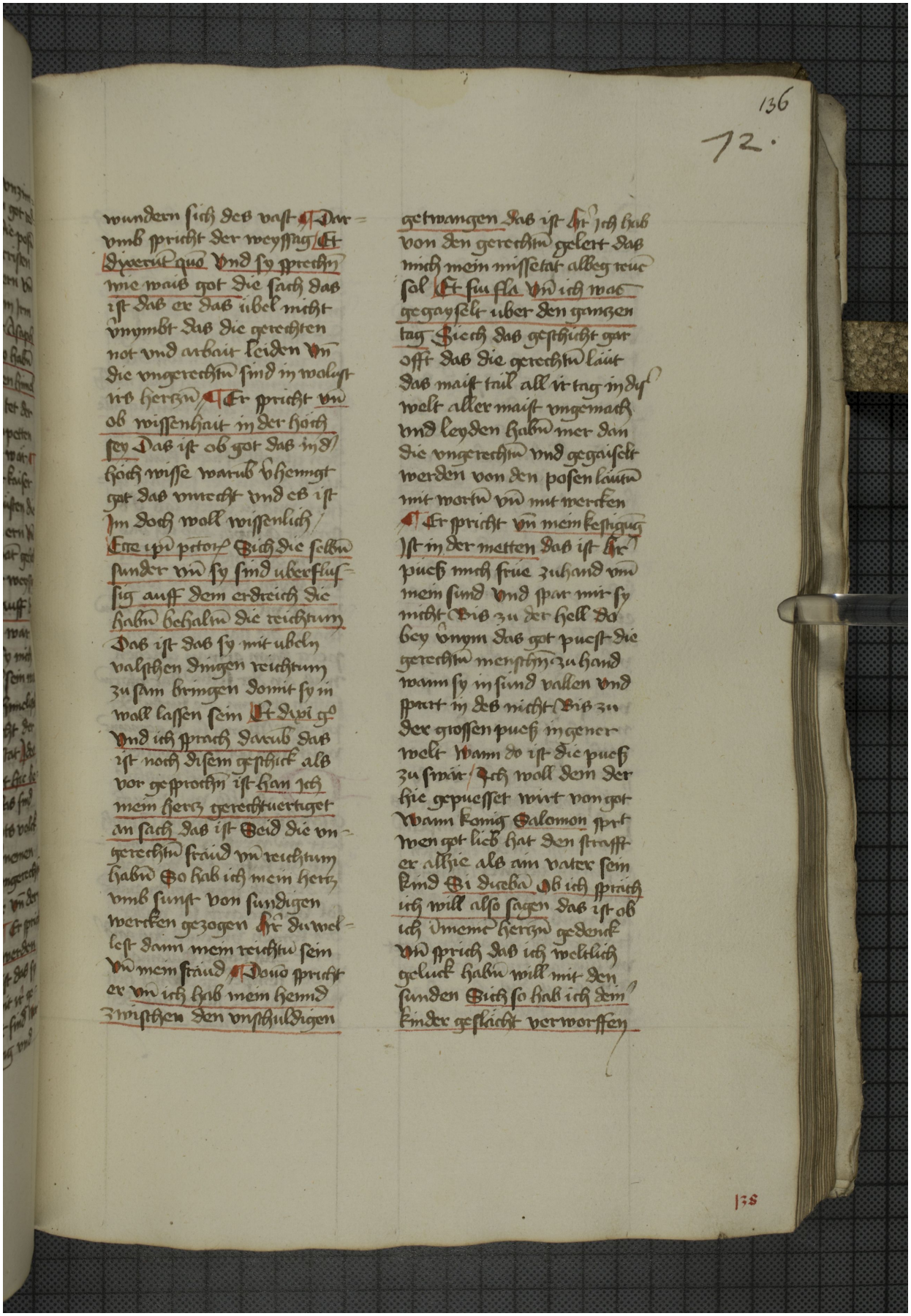
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=25272
Copyright: Lambach, Benediktinerstift



136
72.

wundern sich des vast ¶ Der
vmb spricht der weyssag Et
dixerut quo Vnd sy sprechn
wie waus got die sach das
ist das er das übel nicht
vnymbt das die gerechten
not vnd arbait leiden Vn
die vngerechtn sind in wolust
in herzn ¶ Er spricht vn
ob wissenhait in der höch
sey Das ist ob got das in d
höch wisse warub behemgt
gat das vnrecht vnd es ist
im doch woll wissenlich
Ecce ipi pecto Sich die selbn
sunder vnd sy sind uberflus
sig auff dem erdreich die
habn behalm die reichtum
Das ist das sy mit ubeln
valschen dingen reichtum
zu sam bringen domit sy in
wall lassen sein Et dixi g
Vnd ich sprach darub das
ist noch disem gesprich als
vor gesprochn ist han ich
mein herz gerechtuertiget
an sach das ist Seid die vn
gerechtn sind vn reichtum
habn So hab ich mein herz
vmb sunst von sundigen
werken gezogen Er du wel
lest dann mein reichtn sein
Vn mein sind ¶ Dauo spricht
er vn ich hab mein hemd
zwisthen den vnschuldigen
getwangen Das ist Et ich hab
von den gerechtn gelert das
mich mein missetat allbeg reu
sol Et fui fla Vnd ich was
gegaysselt uber den genzen
tag Sieth das gesthicht gar
offt das die gerechtn läut
das maist teil all ir tag in dis
welt aller maist vngemach
vnd leyden habn mer dan
die vngerechtn vnd gegaysselt
werden von den posen läutn
mit wortn vnd mit werken
¶ Er spricht vn mein kestigung
ist in der metten das ist Er
puch mich frue zuhand vm
mein sind vnd spar mir sy
nicht bis zu der hell Do
bey vnym das got puest die
gerechtn menschn zu hand
wann sy in sind vallen vnd
sprect in des nicht bis zu
der grossen puch in gener
welt Wann do ist die puch
zu swär Ich woll dem der
hie gepuesset wirt von got
Wann kunig Salomon spr
wen got lieb hat den strafft
er alhie als ain vater sein
kind Si dueba ob ich sprich
ich will also sagen das ist ob
ich vmeme herzn gedenk
vnd sprich das ich weltlich
geluck habn will mit den
sunden Sich so hab ich dem
kinder geslecht verworffen